

Sperrvermerk: Nicht vor 2. Mai 2026, 10 Uhr veröffentlichen!

Stadtradeln 2026 – Eröffnung der Kampagne in Itzehoe

Weltgrößte Fahrradkampagne lädt ein, für mehr
Radförderung und Klimaschutz in die Pedale zu treten

Itzehoe, 2. Mai 2026. Mit einer Auftaktveranstaltung in Itzehoe im Kreis Steinburg ist gestern die internationale Klima-Bündnis-Kampagne Stadtradeln offiziell gestartet. Den Startschuss gaben Joschka Knuth, Staatssekretär im Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur Schleswig-Holstein, Kreispräsident Peter Labendowicz, Nicole Ingwersen-Britt, Bürgermeisterin der Gemeinde Krummendiek sowie André Munro, Geschäftsführer von Klima-Bündnis Services. Im Anschluss sammelten die Teilnehmenden bei der Fahrradparade Störradeln die ersten Kilometer.

Bis Ende September sind Kommunen weltweit eingeladen, sich am Stadtradeln zu beteiligen. Bürger*innen und Kommunalpolitiker*innen legen dabei an 21 aufeinanderfolgenden Tagen möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurück. Die Kampagne wirbt für Radförderung, Klimaschutz und mehr Lebensqualität vor Ort.

Staatssekretär Joschka Knuth betonte zum Auftakt die Vorteile des Radfahrens: „Radfahren schützt das Klima und die Umwelt und verbessert spürbar die Lebensqualität von uns allen. Mehr saubere Luft, weniger Lärm und mehr Bewegung sind nur einige der vielen Vorteile des Radfahrens, von denen wir alle profitieren. Gerade auf Alltagswegen von unter fünf Kilometern kann das Fahrrad in Sachen Schnelligkeit und Flexibilität locker mit dem Auto mithalten. Um den Radverkehr in Schleswig-Holstein weiter zu stärken, unterstützen wir unsere Kommunen auch in diesem Jahr finanziell bei der Teilnahme am Stadtradeln.“



Kreispräsident Peter Labendowicz freute sich, dass der Kreis Steinburg im Jubiläumsjahr seiner Teilnahme Gastgeber der Kampagneneröffnung ist. „Wir starten heute zur zehnten Ausgabe der Fahrradkampagne hier im Kreis Steinburg. Jahr für Jahr hat die Aktion einen festen Platz in unserem Terminkalender. Das Stadtradeln motiviert mit Spaß und positivem Wettbewerb zum Umstieg aufs Rad. So können die Bürger*innen die Vorteile des Radfahrens im Alltag direkt erleben – und bestenfalls dauerhaft dabeibleiben.“

Auch Nicole Ingwersen-Britt, Bürgermeisterin der Gemeinde Krummendiek, eröffnete das diesjährige Stadtradeln mit. Krummendiek lag im vergangenen Jahr bei den Kilometern pro Einwohner*in an der Spitze aller teilnehmenden Kommunen. „Diesen hohen Durchschnitt haben wir natürlich auch erreicht, weil Krummendiek mit seinen 87 Einwohner*innen eine sehr kleine Gemeinde ist. Aber bei uns wird tatsächlich viel Fahrrad gefahren. In die größeren Nachbarkommunen ist es nicht weit, und das Fahrrad ist hier Verkehrsmittel der Wahl. In diesem Jahr wollen wir unsere Spitzenposition verteidigen“, sagte Ingwersen-Britt.

Für André Muno, Geschäftsführer von Klima-Bündnis Services, ist klar: Damit Menschen dauerhaft aufs Rad steigen, braucht es neben Freude an der Bewegung und spielerischem Wettbewerb vor allem eine gut ausgebaute und intakte Radinfrastruktur. Hier unterstützt das Stadtradeln Kommunen mit Daten aus der kampagneneigenen App. Die vollständig anonymisierten Streckenaufzeichnungen der Teilnehmenden werden wissenschaftlich aufbereitet und liefern ein flächendeckendes Bild über den Radverkehr in der Kommune. „Radverkehrsplaner*innen können so schnell erkennen, wo der Verkehrsfluss eingeschränkt ist und die Infrastruktur gezielt auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Radfahrenden ausrichten und verbessern“, erklärte Muno. Die Daten werden auf dem Bike Monitor-Portal bereitgestellt.

Im vergangenen Jahr beteiligten sich über 1,2 Millionen Menschen aus 3.013 Kommunen am Stadtradeln und legten 237 Millionen Kilometer auf dem Fahrrad zurück. Noch bis September können sich weltweit Kommunen und Radler*innen für das Stadtradeln 2026 anmelden.

Stadtradeln ist eine internationale Kampagne von Klima-Bündnis Services und wird von den Partnern Ortlieb, QiO, linexo by WERTGARANTIE, ABUS, Busch + Müller, Schwalbe, WSM und Paul Lange & Co. unterstützt.



In Schleswig-Holstein wird die Kampagne durch den ADFC Schleswig-Holstein, RAD.SH und das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein unterstützt.

WEITERE INFORMATIONEN

- [Website der Kampagne Stadtradeln](#)
- [Stadtradeln-App](#)
- [Pressefotos](#)

Kontakt

Sebastian Reisch

Kommunikation Stadtradeln, Klima-Bündnis Services
kommunikation@stadtradeln.de

Thomas Möller

Radkoordinierung Kreis Steinburg
01511-6969326 | thomas.moeller@team-red.net

STADTRADELN

Mit seinem internationalen Wettbewerb STADTRADELN lädt Klima-Bündnis Services alle Bürger*innen und Mitglieder der Kommunalparlamente ein, in die Pedale zu treten und ein Zeichen für verstärkte Radverkehrsförderung zu setzen. In Teams sollen sie an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne will Bürger*innen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Mit der Meldeplattform RADar! und dem Portal BIKE MONITOR, das den Teilnehmerkommunen wissenschaftlich aufbereitete Radverkehrsdaten bietet, beinhaltet die Kampagne zudem zwei Elemente, mit denen die Radinfrastruktur ganz konkret und unter Einbeziehung der Bürger*innen verbessert werden kann. stadtradeln.de

KLIMA-BÜNDNIS SERVICES

Seit mehr als 30 Jahren arbeiten Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis partnerschaftlich mit indigenen Völkern der Regenwälder gemeinsam für das Weltklima. Mit rund 2.000 Mitgliedern aus mehr als 25 Ländern ist das Klima-Bündnis das größte Städtenetzwerk Europas, das sich für einen umfassenden und gerechten Klimaschutz einsetzt. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. Klima-Bündnis Services ergänzt die Organisationsstruktur des Klima-Bündnis und bündelt Beratungsangebote, Kampagnen und Dienstleistungen zur Datenerhebung für die Umsetzung lokaler Klimaschutzmaßnahmen, wie die STADTRADELN-Kampagne, den Klimaschutz-Planer oder das ESG-Cockpit. klimabuendnis-services.org

KLIMA-BÜNDNIS

Lokale Antworten auf die globale Klimakrise